



GYMNASIUM FALLERSLEBEN
WOLFSBURG

Schulcurriculum

Stand: 6/2016

Hausinternes Curriculum
für die Klassen 5 bis 10

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte,

das vorliegende Schulcurriculum aus dem Juni 2016 soll Ihnen und Euch einen Überblick über die Themen geben, die in den verschiedenen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I in den jeweiligen Fächern bearbeitet werden. Außerdem gibt es Auskunft über die Leistungsbewertung in den verschiedenen Fächern am Gymnasium Fallersleben, z.B. über die Anzahl der zu schreibenden Klassenarbeiten sowie die Gewichtung von schriftlichen und „mündlichen und anderen“ Leistungen.

Die Fachschaften haben ihren Beitrag auf Grundlage der geltenden Vorgaben des Kerncurriculums ihres Faches verfasst und hierfür die sog. Arbeitspläne, die kollegiumsintern deutlich detaillierter die inhalts- und prozessgebundenen Kompetenzen aufführen, reduziert auf eine reine Übersicht über die zu behandelnden Themen.

Das vorliegende Schulcurriculum ist daher auch eher als ein „Stoffverteilungsplan“ zu verstehen, der für alle diejenigen gemacht ist, die sich einen ersten Überblick über die Inhalte des Faches verschaffen wollen. Kompetenzorientierte Ausführungen, die die Grundlage für den Unterricht und die Bewertung von Leistungen sind, werden hier nicht aufgeführt. Nicht für alle Fächer liegen im Übrigen schon die Kerncurricula für G9 vor, dies ist jeweils vermerkt.

Verena Akkermann, OStDn
Schulleiterin

im Juni 2016

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden in Jahrgang 5 fünf und in den Jahrgängen 6-10 vier schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt bis Jahrgang 8 eine und ab Jahrgang 9 eine bzw. zwei Schulstunden (45 bzw. 90 Minuten).

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Die Ergebnisse der schriftlichen Lernkontrollen werden in etwa gleichgewichtig mit den übrigen Leistungen (mündliche und fachspezifische Lernkontrollen) zu einer Zeugnisnote zusammengefasst.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Hinweis: Das schulinterne Curriculum im Fach Deutsch 5-10 nach G9 orientiert sich an den Vorgaben des KC I und ist spiralcurricular mittels kompetenzorientierter „Lernlinien“, welche sich auf folgende *Gattungen bzw. Textsorten* beziehen, vernetzt:

- **Epik**
- **Lyrik**
- **Dramatik**
- **Argumentieren und Erörtern**
- **Umgang mit informierenden Texten**

Die „Lernlinie“ „**Sprache und Sprachreflexion**“ ist möglichst *integrativ* zu behandeln.

Durchgehende Leitlinien des Deutschunterrichts sind die **vier Kompetenzbereiche** *Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – Umgang mit Texten und Medien, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen* sowie die mit den Inhalten dieser Kompetenzbereiche erworbenen fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken.

Klasse	Wochenstunden	Leistungsüberprüfungen/Aufgabentypen (freie Reihenfolge)
5	4	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Diktate mit GR/RS-Test • Erzählung (z.B. Märchen: frei, gelenkt oder nach Mustern) • Verfassen eines informierenden Textes (Tier- o. Vorgangsbeschreibung – materialgestützt) • Verfassen eines persönlichen o. sachlichen Briefs
6	4	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Diktate mit GR/RS-Test • Erzählung (frei, gelenkt oder nach Mustern) am Bsp. der Fabel • Verfassen eines materialgestützten Textes (Bericht)
7	4	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Diktat mit RS/GR-Test • Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes (z. B: Lexikoneintrag) • Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen • Inhaltsangabe zu einem literarischen Text (mit Konjunktivgebrauch/indirekte Rede)

Klasse	Wochenstunden	Leistungsüberprüfungen/Aufgabentypen (freie Reihenfolge)
8	4	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Diktat mit RS/GR-Test • Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen (Gedichtanalyse – fragegeleitet) • Verfassen eines argumentativen Textes (Lineare Erörterung z.B. als Leserbrief) • Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text, z.B. Drama, Epik (ohne Reflexionsteil)
9	4	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Diktat mit RS/GR-Test • Antithetische Erörterung – auch unter Einbeziehung eines vorgelegten Materials • Interpretation eines literarischen Textes – auch mit Arbeitshinweisen, z.B. Drama, Epik, Lyrik • Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes unter Einbeziehung von analytischen Aufgabenstellungen
10	3	<p>Nach G8 im Schuljahr 2016/17:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgebundene Erörterung • Produktionsorientierter Aufgabentyp mit Reflexionsteil • Dialoganalyse (Drama) • Kommunikations- oder Redeanalyse <p>Nach G9 ab Schuljahr 2017/18:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes • Interpretation eines literarischen Textes – auch mit Arbeitshinweisen, z.B. Drama, Epik, Lyrik • Interpretation mit gestaltenden Anteilen

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden 4 schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (Ausnahme Jahrgang 10: zwei der vier Klassenarbeiten sind 2-stündig).

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Die Ergebnisse der schriftlichen Lernkontrollen werden in etwa gleichgewichtig mit den mündlichen Leistungen und in doppelter Wertung zu weiteren fachspezifischen Lernkontrollen (Vokabel-, Grammatiktests) zu einer Zeugnisnote zusammengefasst.

Lehrwerk:

Klasse 5: Green Line (neue Ausgabe, Klett Verlag)

Klasse 6 - 10: Green Line (Klett Verlag)

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen	Zentrale Grammatik-/Literaturthemen
5	4	It's fun at home I'm new at TTS I like my busy days Let's do something fun	Simple present Present progressive Simple past
6	4	Back to school Welcome to London Pocket money Who wants to be a star? Fit for life!	Simple past Past progressive Going to future Present perfect
7	4	The world of sport Once upon a time ... Living together The UK on the move Media messages	Simple present/present progressive to express the future If-clauses Future perfect Passive
8	4	New York City Go, Bears, go! Out West Extreme action	Present perfect progressive Perfect infinitive Present and past progressive passive
9	4	Australia What next? Career Opportunities Media-mad Human rights	Participle constructions Elements of a story Letter of Application Working with film Short biographies
10	3	Growing up Multi-ethnic Britain The Blue Planet Make a difference	Cartoons Working with novels Newspaper articles Poems

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden 4 schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 7. und 9. Jahrgang wird ab dem Schuljahr 2016/17 jeweils eine Klassenarbeit durch eine Sprechprüfung ersetzt.

Im 10. Jahrgang werden zwei einstündige und zwei zweistündige Klausuren geschrieben. In Klausuren ist die Gewichtung von Inhalt und Sprache 40 : 60.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Die Ergebnisse der schriftlichen Lernkontrollen (bzw. Sprechprüfungen) werden in etwa gleichgewichtig mit den übrigen Leistungen (mündliche und fachspezifische Lernkontrollen) zu einer Zeugnisnote zusammengefasst.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan (G 8):

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen	Grammatik
5	0	Französisch noch nicht erteilt	
6	4	<ul style="list-style-type: none"> - Sich vorstellen - Über Alltagssituationen reden (Familie, Hobbies, Wohnung, Wohnort) - Wegbeschreibung - Gefühle/ Befindlichkeiten äußern 	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Verben auf –er im Präsens - Unregelmäßige Verben im Präsens - Possessivpronomen (mon, ma, mes) - Präsens - Futur composé
7	4	<ul style="list-style-type: none"> - Umzug und Leben in einer neuen Stadt - Schulalltag - Die französische Küche - Feiern und Feste (Geburtstag, ...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Passé composé mit être und avoir - Direkte / indirekte Objektpronomen - Voran- und nachgestellte Adjektive - Teilungsartikel
8	4	<ul style="list-style-type: none"> - Klassenfahrt und Schüleraustausch - Freundschaft, Liebe - Musik, Erfolg, Zukunftsperspektiven - Meinungsumfragen - Argumentieren, kritisieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Imparfait und Passé composé - Adjektive : Steigerung und Vergleich - Adverbien - Inversionsfrage - Plus-que-parfait - Futur simple

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen	Grammatik
9	3	<ul style="list-style-type: none"> - Europäische Institutionen /Angebote für Jugendliche/ internationale Begegnungen - Berufsorientierung, Lebenslauf - Probleme von Jugendlichen (Gewalt in der Schule, Modezwang, Gruppendruck) - Die französische Antillen (Kultur und Geschichte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Subjonctif - Conditionnel présent - Bedingungssätze mit si (Stufe I und II) - Nationalitäten - Verneinungen
10	4	<ul style="list-style-type: none"> - Freundschaft und Jugendkult - Leben in den Banlieues - Leben in der Stadt und auf dem Dorf - Frankreich und Deutschland (Gemeinsamkeiten in Kultur und Politik) - Moderne Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - Gérondif - Subjonctif nach Konjunktionen - Conditionnel passé - Bedingungssätze mit si (Stufe III) - Zeitverschiebungen in der indirekten Rede - Passé simple

Auslaufend mit dem Jahrgang 9 des Schuljahres 2015/16. Eine Anpassung der Inhalte auf das Abitur nach 9 Jahre (G9) erfolgt, sobald die sich zurzeit in Arbeit befindende Neufassung des Kerncurriculums für das Fach Französisch vorliegt.

Anzahl der schriftlichen Leistungen / Klassenarbeiten pro Schuljahr:

In den Klassen 6 – 10: jeweils 4 Arbeiten /Schuljahr

Außerdem werden mindestens 4 Lernzielkontrollen (Vokabeltest/ Grammatiktest) pro Halbjahr geschrieben. Die Ergebnisse der Klassenarbeiten ergeben die schriftliche Bewertung, die mündlichen Leistungen setzen sich aus den schriftlichen Lernzielkontrollen, Hausaufgaben, Mitarbeit, Referaten usw. zusammen. Die mündlichen und schriftlichen Leistungen werden in etwa zu 50:50 gewichtet.

Kompetenzen

Die geforderten Leistungen umfassen die Kompetenzbereiche Sprache, Text und Kultur. Einzelaspekte dieser Kompetenzen müssen am Ende der Jahrgänge 6, 8 und 10 erreicht sein.

Generell ist die Spracherwerbsphase (=Lehrbuchphase) am Ende der 8. Klasse abgeschlossen.

Da das Lehrbuch in seinem Aufbau und Inhalt nicht immer 1: 1 dem Curriculum entspricht, wurde ein sog. „schulinternes Curriculum“ erstellt. Daher kann es in Bezug auf die Abfolge und quantitative Bearbeitung der einzelnen Lektionen zu Änderungen gegenüber dem Lehrbuch kommen.

Maßstab für die Qualität sind die Kerncurricula und nicht das Lehrbuch.

Die **Klassenarbeiten** sind in Anlehnung an die Kerncurricula zu gestalten. Sie umfassen immer zwei Teile, die Übersetzung (in zweifacher Wertung) und Zusatzaufgaben zu einzelnen oder allen Kompetenzbereichen (in einfacher Wertung).

Abschlüsse:

„Kleines Latinum“ nach Klasse 9 bei ausreichender Leistung. „Latinum“ nach Klasse 10 bei ausreichender Leistung; „Großes Latinum“: nach Jahrgang 12(G8) bzw. 13 (G9)

Klasse 6 (4 stdg.)

Sprachkompetenz: Wortarten; Sachfelder; Deklinationen; Konjugationen;

Fremdwörter; Fachtermini

Textkompetenz: Übersetzung; Themen der röm. Literatur; Gliederung von Texten;

Analysetechniken

Kulturkompetenz: Privater u. öffentlicher Bereich; Kunst; Religion

Klasse 7 (4 stdg.)

Erweiterung der in Klasse 6 erworbenen Kompetenzen mit zunehmend selbstständiger Arbeitsweise

Klasse 8 (4 stdg.)

Sprachkompetenz: Konjunktionen; Wortbildungen; Wortbedeutungen;

Fremdsprachenbezüge

Textkompetenz: Kritische Bewertung von Übersetzungen; Satzanalyse; a.c.i.;

Partizipien

Kulturkompetenz: Vertiefung der Bereiche „privat“ und „Politik“, Kunst und Religion

Klasse 9 (4 stdg.)

Sprachkompetenz: Erweiterung und Vertiefung der Sprachkompetenz entsprechend der Lektüre

Einführung in den Gebrauch des Wörterbuchs

Textkompetenz: Eigenart von Biografien; Auktorialer Stil (Caesar); Stilmittel

Kulturkompetenz: Hinführung zu römischen und heutigen Kultur – und Wertebegriffen

Klasse 10 (4 stdg.)

Sprachkompetenz: Grundwortschatz; Bezug zu Fremdsprachen;

Wörterbuchgebrauch

Textkompetenz: Arbeit mit versch. literarischen Gattungen und Autoren (mindestens 1 Dichter)

Kulturkompetenz: Römische Geschichte; Römisches Selbstverständnis

Anzahl der schriftlichen Leistungen im Schuljahr

Klassen 6, 8 und 10: 4 Klassenarbeiten

Klassen 7 und 9: 3 Klassenarbeiten, 1 Sprechprüfung

Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 min.). In Jahrgang 10 werden zwei Klassenarbeiten mit einer Dauer von etwa 90 min. geschrieben.

Art der mündlichen und fachspezifischen Leistungen sowie Gewichtung schriftlicher und mündlicher Leistungen:

Mitarbeit im Unterricht, Texterschließung, Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, schriftliche Wiederholungen und LZK (Lernzielkontrollen und Vokabelteste) werden als mündliche Leistungen bewertet. Die Ergebnisse der schriftlichen und mündlichen Lernkontrollen werden in etwa mit 40% und die übrigen Leistungen (mündliche und fachspezifische Lernkontrollen) mit etwa 60% zu einer Zeugnisnote zusammengefasst.

Klasse 6: Lehrbuch !Apúntate! 1 und cuaderno de actividades 1 (4-std.)

Themen: Begrüßung, sich und seine Familie vorstellen, sich verabreden mit Wegbeschreibungen und Uhrzeitangabe, die Wohnung beschreiben, Hobbys und Vorlieben, Einkaufen, Kleidung
Grammatik: bestimmter und unbestimmter Artikel, Personalpronomen, Fragewörter, Adjektive, ser und estar, Verben auf –ar, –er und –ir sowie unregelmäßige und Grundverben, Imperativ, Verneinung, Possessivbegleiter (mi/s, tu/s, su/s, nuestro/s, vuestro/s, su/s) Zahlen bis 100, Uhrzeiten, die indirekten Objektpronomen (me, te, le), futuro inmediato

Klasse 7: Lehrbuch !Apúntate! 2 und cuaderno de actividades 2 (4-std.)

Themen: über Freizeitaktivitäten, Exkursionen und Sportarten sprechen, Wegbeschreibung, das Wetter, einen Tagesablauf beschreiben, über Veranstaltungen im Jugendzentrum sprechen, Ereignisse in der Vergangenheit, über Berufswünsche sprechen
Grammatik: Unregelmäßige Verben, estar + gerundio, Ordnungszahlen, reflexive Verben, indirekte Rede und Frage, doppelte Verneinung, pretérito perfecto, unregelmäßige Imperative, Komparativ und (absoluter) Superlativ, direkte Objektpronomen (lo/s, la/s), Zahlen bis 1000, pretérito indefinido

Klasse 8: Lehrbuch !Apúntate! 3 und cuaderno de actividades 3 (4-std.)

Themen: Über Ferien und Erlebnisse sprechen, Vergleich von Stadt- und Dorfleben, Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Aufgaben und Konflikte zu Hause, Leben mexikanischer Jugendlicher, Fernsehprogramm und Lieblingssendungen, Umgang mit dem Internet, Vergleich von Schulsystemen, Erwartungen, Ängste, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken, Auswertung von Statistiken

Grammatik: Relativpronomen, pretérito imperfecto, Verkleinerungsform, indefinido und imperfecto, Konstruktionen mit Infinitiv und Gerundium, pretérito pluscuamperfecto, Possessivpronomen, presente de subjuntivo, doppelte Objektpronomen

Klasse 9: **Letztmalig im Schuljahr 2015/16:** Lehrbuch !Apúntate! 4 und cuaderno de (4-std.) actividades 4

Themen: Zukunftsträume und –vorstellungen, Christoph Kolumbus und die Eroberung Amerikas, Barcelona, Folgen des Tourismus in Spanien, Umgang mit Geld, Schulsystem, Peru (Geographie und Wirtschaft), Spanien und die EU

Grammatik: presente de subjuntivo, futuro simple, Doppelpronomen bei Imperativen, Verkürzung von Nebensätzen, Konditional Präsens, imperfecto de subjuntivo, Berufe und Arbeitsleben, Stellung der Adjektive, irrealer Bedingungssätze

Klasse 10: **Letztmalig im Schuljahr 2016/17:** Lehrbuch !Apúntate! Paso al bachillerato und (4-std.) dazugehöriges cuaderno de actividades

Themen: Konflikte in Familien, Zukunftsperspektiven von Jugendlichen, spanische Geschichte im 20./21. Jahrhundert, Migration, Sprache und Identität, Lateinamerika

Grammatik: Personenbeschreibung, Konstruktionen mit Gerundium, Infinitiv und Subjuntivo, irrealer Bedingungssätze in der Gegenwart und Vergangenheit, Wiederholung der Grammatik, indirekte Rede und Frage in der Vergangenheit

Anzahl und Art der Klassenarbeiten, Gewichtung schriftlich/mündlich/praktisch:

Jahrgang 5 – 9: Eine schriftlich-theoretische Klassenarbeit pro Halbjahr, 20-30 Min. in Kl. 5 - 6, 45 Min. in Kl. 7 – 9, Gewichtung ca. 20%. Eine der beiden Klassenarbeiten im Schuljahr kann durch eine fachpraktische Arbeit ersetzt werden, die mündlich zu präsentieren ist. Die fachpraktischen Arbeiten sollten insgesamt mit ca. 60%, die mündliche Leistung mit ca. 20% gewichtet werden. Der Unterricht in Klasse 6 und 8 wird epochal 2-stündig erteilt.

Jahrgang 10: Eine Klassenarbeit (90 Min.) pro Halbjahr, eine mit schriftlich-theoretischem und eine mit praktischem Schwerpunkt. Gewichtung KA 30%, mdl. Leistung 20%, praktische Leistung 50%.

Gemäß dem **Kerncurriculum Kunst** von 2016 gelten folgende **Kerninhalte**, die jeweils einem der vier **Inhaltsbereiche** *Bild des Menschen / Bild des Raumes / Bild der Zeit / Bild der Dinge* zugeordnet sind. Dabei sind im Kerncurriculum jedem Kerninhalt inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen sowohl für die Produktion als auch für die Rezeption zugeordnet.

Klasse 5 und 6 (2-std., 6 epochal)

Bild des Menschen: **Inszenierung** (Porträt, Fotografie)
Bild des Raumes: **Fantastische Räume** (Konstruktion, Architektur, Installation)
Bild der Zeit: **Bilderbuch/Bildsequenz** (malen, zeichnen, drucken)
Zusätzlich: Verkehrszeichen entwerfen (Mobilitätserziehung im Fach Kunst, Baustein I „Regeln und geregelt werden“)

Klasse 7 und 8 (2-std., 8 epochal)

Bild des Menschen: **Figurative Plastik**
Bild des Raumes: **Perspektive** (Parallel- und Zentralperspektive) ZP „soll entwicklungsbedingt erst im Jahrgang 8 umgesetzt werden“.
Bild der Zeit: **Fotosequenz (Filmsequenz)**
Bild der Dinge: **Objektdarstellung** (nach der Anschauung, grafische und druckgrafische Techniken)
Zusätzlich: Das verkehrsunsichere Fahrrad (Mobilitätserziehung im Fach Kunst, Baustein II „Einsteigen-umsteigen-aussteigen“)

Klasse 9 und 10 (jeweils 2-std.)

Bild des Raumes: **Gebauter Raum** (Architektur, Zeichnung/Modell)
Bild der Dinge: **Design** (Grafik/Zeichnung)
Bild des Menschen: **Menschen-darstellung** (Porträt/Figur, Zeichnung/Malerei)
Bild der Zeit: **Film** (Storyboard, filmische Projekte)

Klasse 10 (2-std.) **Letztmalig im Schuljahr 2016/17:**

Bild des Raumes: **Gebauter Raum** (Architektur, Zeichnung/Modell)
Bild des Menschen: **Menschen-darstellung** (Porträt, Zeichnung/Malerei)
Bild der Zeit: **Film** (Storyboard, Filmprojekte)

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden zwei schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten).

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Die mündlichen sowie anderen fachspezifischen Leistungen können je nach der inhaltlichen Ausrichtung des Unterrichts mit bis zu 60 Prozent in die Gesamtnote eingehen.

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	2	einfache Musiktheorie: Notennamen im Violin-Schlüssel, einfache Intervalle, Notenwerte Instrumentenkunde: ausgewählte Instrumente des Orchesters, Tasten- und Zupf-Instrumente Werkbetrachtung: Programm-Musik Musikpraxis: kleine Klangszenen, Tanz, Singen
6	2	einfache Musiktheorie: Notennamen im Violin-Schlüssel in erweiterter Differenzierung, einfache Intervalle über die Oktave hinaus, Takt und Rhythmus, Tonleitern Instrumentenkunde: ausgewählte Instrumente des Orchesters und der Jazz- und Pop-Musik Werkbetrachtung: Programm-Musik Musikpraxis: kleine Klangszenen, Tanz, Singen
7	2 (epochal)	komplexere Musiktheorie: Intervalle, Dreiklänge, Tonleitern Instrumentenkunde: ausgewählte Instrumente des Orchesters und der Jazz- und Pop-Musik Werkbetrachtung: komplexere Orchesterwerke, Programm-Musik Formenlehre: z.B. Kanon, Liedform Musikpraxis: kleine Klangszenen, Tanz
8	2	Musiktheorie: sämtliche Intervalle bis zur Dezime, Dreiklänge Werkbetrachtung, auch von Werken der Jazz- Rock- oder Pop-Musik Instrumentenkunde: die Instrumente des Orchesters, Instrumente der Jazz-, Rock- und Pop-Musik Werkbetrachtung: komplexere Orchesterwerke, Programm-Musik Formenlehre: z.B. Kanon, Liedform Musikpraxis: kleine Klangszenen

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
9	2 (epochal)	Musiktheorie: Einführung in die Funktionstheorie, Quintenzirkel Werkbetrachtung: Orchesterwerke, Lied, Rock- oder Pop-Musik Instrumentenkunde: ausgewählte Instrumente des Orchesters, Instrumente der Jazz-, Rock- oder Pop-Musik, ggf. außereuropäische Instrumente Werkbetrachtung: komplexere Orchesterwerke, Programm-Musik Formenlehre: z.B. Kanon oder Invention, Liedform Musikpraxis: kleine Klangszene oder Gestaltungsversuche mit Medieneinsatz
10	2	Musiktheorie: Funktionstheorie, Kadenz Werkbetrachtung: Orchesterwerke, Werke der Jazz-, Rock- oder Pop-Musik, Film-Musik Instrumentenkunde: ausgewählte Instrumente des Orchesters, Instrumente der Jazz-, Rock- oder Pop-Musik, ggf. auch außereuropäische Instrumente Formenlehre: Sonatenhauptsatz oder Fuge Musikpraxis: kleine Klangszene oder Gestaltungsversuche mit Medieneinsatz

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Halbjahr wird eine schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 10. Jahrgang beträgt die Dauer der Klassenarbeit, die im 2. Halbjahr ansteht, 90 Minuten. .

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Das Ergebnis der schriftlichen Lernkontrollen wird in etwa zu 40 % mit den übrigen Leistungen (mündliche und fachspezifische Lernkontrollen) zu einer Zeugnisnote zusammengefasst.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan¹ (G 9):

Klasse	Wochen- stunden²	Inhaltliche Themen
5	2	Identitätserfahrung Menschen in der Steinzeit Ägypten – eine frühe Hochkultur Die Welt der Griechen Die römische Antike
6	2	Lebensformen im Mittelalter Die Welt des Spätmittelalters
7	1	Der frühneuzeitliche Fürstenstaat Das Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen Der deutsche Nationalstaat im 19. Jahrhundert
8	1	Industrialisierung und Soziale Frage Imperialismus im 19. Jh. Der Erste Weltkrieg
9	1	Die russische Revolution Weimarer Republik
10	2	Das 3. Reich Deutschland und die Welt nach 1945

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan (G 8³):

Klasse	Wochen- stunden	Inhaltliche Themen
5	2	Zeit – und Identitätserfahrungen in Gegenwart und Vergangenheit Menschen in vorgeschichtlicher Zeit Frühe Hochkulturen Das antike Griechenland
6	2	Die römische Antike Vom Imperium Romanum zum Heiligen Römischen Reich deutscher Nation
7	2	Lebensformen im Hoch- und Spätmittelalter Religiöse und politische Machtstrukturen im Hoch- und Spätmittelalter Renaissance, Humanismus, Entdeckungsreisen Reformation und Glaubenskriege
8	2	Absolutismus ⁴ und Aufklärung Die bürgerliche Revolution in Europa Industrielle Revolution und Industrialisierung
9	2	Kaiserreich, Imperialismus, 1. Weltkrieg Veränderungen in Europa und Weimarer Republik
10	2	Weltanschauung und Machtergreifung des Nationalsozialismus Geschichte Deutschlands nach 1945 im europäischen und internationalem Kontext

²Aufgrund des epochalisierten Geschichtsunterrichts befindet sich das KC in einer schulinternen Testphase, die auch im Schuljahr 2016/2017 andauert. In Anschluss an diesen Test kann es bei der Stoffverteilung zwischen den Jahrgängen 7/8 sowie 9/10 noch zu Änderungen kommen.

³In den Jahrgängen 7 bis 9 ist Geschichte epochalisiert mit jeweils zwei Wochenstunden.

⁴Auslaufend mit dem Jahrgang 9 des Schuljahres 2015/2016.

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden zwei schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 10. Jahrgang wird die erste Klassenarbeit mit einer Dauer von 45 Minuten geschrieben und die zweite zweistündig.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Die mündlichen und schriftlichen Leistungen werden in den Klassen 5 bis 10 etwa 60 : 40 gewichtet.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	0	---
6	0	---
7	0	---
8	2	<p>Konsumentenscheidung Jugendlicher</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten von Einkommen - Möglichkeiten der Einkommensverwendung - Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten - Rechtliche Rahmenbedingungen des Konsums - Funktion von Märkten und Preisen <p>Politik im Nahbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben der Kommunen - Wie wirken die Organe zusammen? - Welche Formen der Beteiligung gibt es - Unter welchen Rahmenbedingungen findet kommunale Haushaltspolitik statt?
9	2	<p>Das Unternehmen und Arbeitsbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung für das Individuum - Grundfunktionen und Ziele von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen - Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehung (Arbeits- und Tarifrecht) <p>Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlsystem bei Bundestagswahlen und deren Funktion - Verfassungsorgane und Prozess der Gesetzgebung - Funktion der Parteien - Rolle von Verbänden und Medien im politischen Prozess

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
10	2	<p>Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes - Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft <p>Politik und Wirtschaft in der EU</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institutionen der EU - politische und ökonomische Ausgestaltung der europäischen Integration - EU im Kontext internationaler Beziehungen
E-Phase (G9)	2	<p>Sozialer und wirtschaftlicher Wandel der Bundesrepublik Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale, ökonomische, technische und politische Dimensionen des Strukturwandels - Strukturwandel aus der Perspektive der Akteure des erweiterten Wirtschaftskreislaufs - Konzepte staatlicher Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik zur Bewältigung des Strukturwandels und ihre ordnungspolitische Begründung <p>Entscheidungsprozesse im internationalen Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkrete Beispiele ökonomischer Integration auf nationaler und europäischer Ebene - Ziele und Zielkonflikte der Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik in der Europäischen Union - Entscheidungsprozesse auf europäischer Ebene und deren vielfältigen Auswirkungen - Probleme ungleichzeitiger Entwicklung in Europa und ihre Auswirkungen auf den Erweiterungsprozess

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden 2 schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 10. Jahrgang wird eine Klassenarbeit mit einer Dauer von etwa 90 Minuten geschrieben.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Bei der Findung der Zeugnisnoten hat in den Klassen 5 - 10 bei einer schriftlichen Lernkontrolle pro Halbjahr (auch bei halbjährigem Unterricht) die Mitarbeit im Unterricht ein deutliches Übergewicht gegenüber der schriftlichen Arbeit.

Zur Mitarbeit gehören insbesondere die Beteiligung am Unterrichtsgespräch, die Anfertigung der Hausaufgaben (zum Beispiel auch die Anfertigung von Zeichnungen, Diagrammen und Protokollen) sowie das Führen einer Arbeitsmappe. Auch Lernbereitschaft und Arbeitshaltung werden berücksichtigt.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	2	<ul style="list-style-type: none">• Erdkunde – Räume erkunden• Unsere Erde• Städtische und ländliche Räume• Vielfalt in Europa• Touristische Räume
6	1	<ul style="list-style-type: none">• Landwirtschaft in Deutschland und Europa• Industrie und Dienstleistungen• Endogene und Exogene Prozesse
7	2	<ul style="list-style-type: none">• Wetter und Klima• Leben/Wirtschaften in unterschiedlichen Klima- u. Vegetationszonen
8	1	<ul style="list-style-type: none">• Weltmeere• Städte im Wandel
9	2	<ul style="list-style-type: none">• USA• Volksrepublik China• Die Welt im 21. Jahrhundert• Klüfte Überwinden
10	1	<ul style="list-style-type: none">• Indien – Ein Subkontinent auf der Überholspur• Disparitäten in Europa• Wirtschaft im Wandel• Klimawandel

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden zwei schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 10. Jahrgang werden zwei Klassenarbeiten mit einer Dauer von etwa 90 Minuten geschrieben.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Grundsätzlich haben die mündlichen/fachspezifischen Leistungen Vorrang vor den schriftlichen Leistungen.

Mündl./fachspez. Leistung: Mitarbeit (Quantität und Qualität), Referate, Protokolle.

Gewichtung der mündlichen/fachspezifischen und schriftlichen Leistungen: 60:40.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan (bis zum 8. Jg. erfolgt der Religionsunterricht konfessionsübergreifend):

Klasse	Wochenstunden	Themen	
5	2	<p>Ich – Du – Wir</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ich bin einzigartig 2. Was macht einen Freund zum Freund? 3. Kinder hier und anderswo 4. Streit und Versöhnung (Josef und seine Brüder) 5. Regeln, die gut tun <p>Jesus Christus</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeit und Umwelt Jesu 2. Wesentliche Stationen des Lebens Jesu 3. Gleichnisse 4. Die Bibel – Urkunde des Glaubens 	<p>Evangelisch – Katholisch</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kirchenjahr 2. Kirchliche Feste im Lebenslauf 3. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Konfession <p><i>optional: Glaube und Leben in verschiedenen Kirchen</i></p>
6	2	<p>Schöpfungsgeschehen und Gottesbilder</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Biblische Schöpfungsberichte 2. Schöpfung–Weltentstehung–Evolution 3. Schöpfungsberichte anderer Religionen 4. Die Schöpfung bewahren 5. Gottesbilder <p>Menschliche Grenzerfahrungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klage- und Vertrauensworte in den Psalmen 2. Über Angst reden und Mut fassen 3. Gebet 	<p>Judentum</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abraham als Stammvater 2. Jüdische Feste 3. Jüdisches Leben

Klasse	Wochenstunden	Themen	
7	2	<p>Kirchengeschichte der Antike 1. Christen im Römischen Reich 2. Konstantinische Wende</p> <p>Der Mensch auf der Suche nach Identität und Glück 1. Jugendliche Lebenswelten 2. Identität und verantwortliches Handeln</p> <p>Gottes Anspruch und Zuspruch Berufungsgeschichten – Moses, Paulus</p> <p>Wirklichkeit deuten, prophetisch handeln, Hoffnung wecken“ 1. Der Prophet Amos 2. Leben in der Nachfolge Jesu: Diakonie</p>	<p>Der Heilsanspruch der Kirche und die Ökumene</p>
8	2	<p>Rechtfertigung 1. Luthers reformatorische Entdeckung (Ängste des mittelalterlichen Menschen) 2. Reformatorische Grundprinzipien 3. Ängste des modernen Menschen</p> <p>Leben und Verkündigung Jesu 1. Biblische Überlieferung 2. Berufungsgeschichten 3. Gleichnisse und Wunder</p>	<p>Begegnung der Religionen – Islam</p> <p>1. Begegnung mit dem Islam im eigenen Alltag 2. Leben und Bedeutung Mohammeds 3. Die fünf Säulen des Islam, islamische Feste 4. Moschee und Kirche im Vergleich 5. Abrahamitische Ökumene 6. Jesus im Islam</p>

Klasse	Wochenstunden	Themen	
		evangelische Religion	katholische Religion
9	2	<p>Entwicklung und Ausprägung des Buddhismus</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Hinduistische Grundlagen des Buddhismus 2. Kastenwesen, Reinkarnation, Göttervielfalt 3. Siddharta Gautama – Herkunft, Ausfahrten 4. Lehre des Buddha 5. Leben als Mönch (Meditationstechniken usw.) 6. Vergleich des Buddhismus mit den monotheistischen Religionen (an einem thematischen Schwerpunkt/interreligiöser Dialog) 7. Tibetischer Buddhismus – Dalai Lama <p>Christliche Lebensorientierung aus der Bibel</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Mensch als Ebenbild Gottes: Ebenbildlichkeit/Sündenfall 2. Der Mensch als Sünder und Gerechtfertigter zugleich“ 3. Ethik für das Leben <p>Kirche und Staat im 20. Jahrhundert</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kirche im Nationalsozialismus (evtl. Ausblick Kirche in der DDR) 2. Kirche heute – Gestaltung von Gottesdiensten, Kirchenräumen 	<p>Kirche in Auseinandersetzung mit Staat und Gesellschaft</p> <p>Auf der Suche nach gelingendem Leben</p> <p>Verantwortung der Weltreligionen für Mensch und Welt</p>
10	2	<p>Gottesglaube in der Kritik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theodizee – Hiob, Kushner, Gott nach Auschwitz 2. Naturwissenschaft und Glaube <p>Sterben, Tod und Auferstehung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Umgang mit Sterben und Tod 2. Kreuz und Auferstehung 	<p>Die Endlichkeit des Menschen</p> <p>Jesu Tod und Auferstehung</p> <p>Gottesglaube und Gotteszweifel</p>

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden 2 schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten).

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Da nur eine Klassenarbeit geschrieben wird, liegt der Schwerpunkt der Leistungsbeurteilung im mündlichen / fachspezifischen Bereich. Die mündlichen / fachspezifischen Leistungen werden dabei mit ca. 60% bewertet. Die schriftlichen Leistungen gehen mit etwa 40% in die Zeugnisnote ein.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	2	<ul style="list-style-type: none">• Umgang mit Erfolg und Misserfolg (<i>Fragen nach dem Ich</i>)• Regeln des Zusammenlebens (<i>Fragen nach Moral und Ethik</i>)
6	2	<ul style="list-style-type: none">• Begegnungen mit Fremden (<i>Fragen nach der Wirklichkeit</i>)• Zukunftswünsche und Zukunftsängste (<i>Fragen nach der Zukunft</i>)• Monotheistische Weltreligionen (<i>Fragen nach Religionen und Weltanschauungen</i>)
7	2	<ul style="list-style-type: none">• Verantwortung für Natur und Umwelt (<i>Fragen nach der Zukunft</i>)• Sucht und Abhängigkeit (<i>Fragen nach dem Ich</i>)• Freundschaft, Liebe, Sexualität (<i>Fragen nach Moral und Ethik</i>)
8	2	<ul style="list-style-type: none">• Menschenrechte und Menschenwürde (<i>Fragen nach der Wirklichkeit</i>)• Leben in einer christlich geprägten Kultur (<i>Fragen nach Religionen und Weltanschauungen</i>)
9	2	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung und Gestaltung von Identität (<i>Fragen nach dem Ich</i>)• Ethische Grundlagen für Konfliktlösungen (<i>Fragen nach Moral und Ethik</i>)• Weltreligionen und Weltanschauungen (<i>Fragen nach Religion und Weltanschauungen</i>)
10	2	<ul style="list-style-type: none">• Wahrheit und Wirklichkeit (<i>Fragen nach der Wirklichkeit</i>)• Altern, Sterben und Tod (<i>Fragen nach der Zukunft</i>)

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden 4 schriftliche Lernkontrollen geschrieben. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 10. Jahrgang werden zwei Klassenarbeiten mit einer Dauer von etwa 90 Minuten geschrieben.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Die Ergebnisse der schriftlichen Lernkontrollen werden in etwa gleichgewichtig mit den übrigen Leistungen (mündliche und fachspezifische Lernkontrollen) zu einer Zeugnisnote zusammengefasst.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	4	Statistische Erhebungen Rechnen mit natürlichen Zahlen Körper und Figuren Flächen- und Rauminhalte (Einführung; insbesondere Rechteck und Quader) Anteile – Brüche
6	4	Gebrochene Zahlen – Addieren und Subtrahieren (positiv; inkl. Dezimalbrüche) Winkel und Symmetrien Multiplizieren und Dividieren von gebrochenen Zahlen (positiv; inkl. Dezimalbrüche) Statistische Daten
7	4	Zuordnungen (Proportionalität; Antiproportionalität) Prozentrechnung Rationale Zahlen (Einführung negativer Zahlen; Rechnen mit rationalen Zahlen) Kongruenz – Dreiecke Zufall und Wahrscheinlichkeit (inkl. einstufige Zufallsexperimente) Gleichungen mit einer Variablen
8	4	Flächen- und Rauminhalte Mehrstufige Zufallsexperimente Lineare Funktionen Lineare Gleichungssysteme
9	3	Quadratwurzeln Satz des Pythagoras Quadratische Zusammenhänge Baumdiagramme / Vierfeldertafeln Ähnlichkeit Trigonometrie
10	4	Letzmalig im Schuljahr 2016/17: Periodische Vorgänge / Modellierung Wachstumsmodelle II / Regression Differentialrechnung Funktionsuntersuchungen Ab dem Schuljahr 2017/18: Grenzprozesse / Zahlbereichserweiterung Potenzen Wachstumsprozesse Kreis- und Körperberechnungen Modellieren periodischer Vorgänge

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Anzahl der schriftlichen Leistungen im Schuljahr: 2.

Die Dauer beträgt in den Klassen 5 bis 9 eine Unterrichtsstunde und in Klasse 10 wird mindestens eine zweistündige schriftliche Lernkontrolle geschrieben.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

In den Klassen 5 bis 10 gehen die mündlichen und fachspezifischen Leistungen mit einem höheren Gewicht in die Gesamtzensur ein als die schriftlichen Leistungen.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	1	Dauermagnete: Wirkung, Nord- und Südpol, Elementarmagnete, Kompass. Stromkreis: Einfache Stromkreise, Reihen- und Parallelschaltung, Schaltzeichen, Leitfähigkeit, Spannung, magnetische Wirkung des Stroms, Gefahren des Stroms.
6	1	Phänomenorientierte Optik: Ausbreitung des Lichtes, Schatten, Reflexion, Streuung und Brechung an ebenen Grenzflächen, optische Abbildungen, Fotoapparat und Auge, Farben
7	1	Einführung des Energiebegriffs: Energieformen, Energieeinheit, Energieübertragung, Flussdiagramme, Energieerhaltungssatz, Abwärme, Energiebilanzen, häuslicher Energiebedarf. Elektrik: Energiefluss, bewegte Elektronen, Kräfte zwischen geladenen Körpern, Stromstärke, Energiestromstärke.
8	2	Mechanik I: Geradlinig gleichförmige und gleichmäßig beschleunigte Bewegung, zugehörige Diagramme, Masse: Trägheit und Schwere, Einheit der Masse, Kraftbegriff, hooksches Gesetz, Gewichtskraft, Kräfte als gerichtete Größen, Kräftegleichgewicht. Elektrik: Spannung und deren Einheit, Knoten- und Maschenregel, ohmsches Gesetz und ohmscher Widerstand.
9	1	Energieübertragung quantitativ: Temperatur und innere Energie, Phasenübergang, mechanische (Arbeit) und thermische (Wärme) Energieübertragung, Energiestromstärke, Gleichung der kinetischen Energie, Energieerhaltungssatz in der Mechanik.
10	2	Letztmalig im Schuljahr 2016/17 Mechanik II: freier Fall, Grundgleichung der Mechanik, Kreisbewegung, kinetische Energie, Energieerhaltungssatz in der Mechanik, Impulserhaltung. Energieübertragung in Kreisprozessen: Gasdruck, Gasgesetze, Kelvinskala, Stirlingmotor, stirlingscher Kreisprozess, Wirkungsgrad Ab dem Schuljahr 2017/18 Elektrik: Halbleiter, pn-Übergang, LED, Solarzelle, Motor und Generator und Transformator (black boxes), Gleich- und Wechselstrom (alltagsbedeutende Unterschiede). Atom und Kernphysik: Atomaufbau, GMZ, ionisierende Strahlung, Halbwertszeit, biologische, Wirkung und Schutzmaßnahmen, Kernspaltung, Kettenreaktion. Energieübertragung in Kreisprozessen: Gasdruck, Gasgesetze, Kelvinskala, Stirlingmotor, stirlingscher Kreisprozess, Wirkungsgrad.

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Klasse 5-9: 1 schriftl. Lernkontrolle, 1-stündig

Klasse 10: 1. Lernkontrolle: 1-stündig, 2. Lernkontrolle: 2-stündig

Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 10. Jahrgang wird die zweite Klassenarbeit mit einer Dauer von etwa 90 Minuten geschrieben.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Die Ergebnisse der schriftlichen Lernkontrollen werden ungefähr im Verhältnis 40 : 60 mit den übrigen Leistungen (mündliche und fachspezifische Lernkontrollen) zu einer Zeugnisnote zusammengefasst.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	2 epochal	Stoffe und ihre Eigenschaften, Kennzeichnung von Gefahrstoffen, Laborregeln, Versuchsprotokoll; saure, alkalische und neutrale Lösungen; Gasbrenner, Aggregatzustände (Teilchenmodell).
6	2 epochal	Löslichkeit, Lösungsvorgänge und Diffusionsprozesse, Reinstoffe und Gemische (Teilchenmodell); Trennverfahren: Filtration, Sedimentation, Destillation und Chromatographie.
7	2 epochal	Dichte von Feststoffen und Flüssigkeiten, Chemische Reaktion: Energieumsatz, exotherme und endotherme Reaktionen; Elemente und Verbindungen, Analyse und Synthese; Katalysator und Aktivierungsenergie, Energiediagramm; Atommodell nach Dalton; Gesetz von der Erhaltung der Masse.
8	2 epochal	Metallgewinnung, Unterscheidung Metalle, Nichtmetalle, Salze; Oxidation und Reduktion; Konstante Atomanzahlverhältnisse und Verhältnisformeln; Aufstellen von Reaktionsgleichungen; Atmosphäre und Stoffkreisläufe; Nachweisreaktionen (CO ₂ , O ₂ , H ₂ O); Löslichkeit von Gasen (in Wasser).
9	2 epochal	Elementfamilien (Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Halogene, Edelgase), Atombau und Periodensystem; Gase (Dichte, Stoffmengenbegriff, Gesetz von Avogadro); Berechnung von Stoffumsätzen (molare Masse u. molares Volumen).
10	2	Letztmalig im Schuljahr 2016/17: Alkane, Alkene und Alkine; Isomerie; Erdöl, Energieträger und Rohstoffe; Alkanole, Oxidationsreihe der Organik. Ab dem Schuljahr 2017/18: Elektrolyse, Ionenbildung; Elektronegativität und Bindungsarten; EPA-Modell; Wasser als Dipol, Wasserstoffbrückenbindung; Lösungsvorgänge von Salzen (inkl. Gitter- und Hydratationsenergie); Redoxreaktion als Elektronenübertragungsreaktion; Säuren und Laugen im Alltag; pH-Skala, Saure-Base-Reaktion als Protonenübertragungsreaktion; Neutralisation.

Anzahl und Dauer der schriftlichen Lernkontrollen:

Pro Schuljahr werden 2 schriftliche Lernkontrollen geschrieben, wenn das Fach über beide Halbjahre unterrichtet wird, und eine Lernkontrolle bei epochalem Unterricht. Die Dauer einer Klassenarbeit beträgt in etwa eine Schulstunde (45 Minuten). Im 10. Jahrgang wird die zweite Klassenarbeit mit einer Dauer von etwa 90 Minuten geschrieben.

Gewichtung von schriftlichen sowie mündlichen und anderen Leistungen:

Da pro Halbjahr nur eine Klassenarbeit geschrieben wird, liegt der Schwerpunkt in der fachspezifischen Mitarbeit im Unterricht (mündliche Mitarbeit, Referate, kurze Lernzielkontrollen („Test“), ...). Die schriftlichen Leistungen (Lernkontrollen) gehen mit einer Gewichtung von ca. 40 % in die Gesamtnote ein.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	2	<ul style="list-style-type: none">• Der Wolf ist der Vorfahr aller Hunde• Ordnung im Tierreich – der Stamm der Wirbeltiere• Was machen Tiere im Winter?• Auch Pflanzen sind Lebewesen
6 (epochal)	2	<ul style="list-style-type: none">• Der Mensch ist auch ein Wirbeltier• Sexualität des Menschen
7 (epochal)	2	<ul style="list-style-type: none">• Zusammenhänge zwischen Ernährung und Verdauung• Ein eingespieltes Team: Atmungsorgane und Blutkreislauf
8 (epochal)	2	<ul style="list-style-type: none">• Der Wald und seine Bewohner
9	2	<ul style="list-style-type: none">• Zum Sehen braucht es Auge und Gehirn• Immunbiologie• Sexualität des Menschen
10 (epochal)	2	<ul style="list-style-type: none">• „Kernforschung“: Vom Kern über das Chromosom zum Gen• Vereinfachter Zusammenhang zwischen Genen als Chromosomenabschnitten, Genprodukten und Merkmalen• Weitergabe von Genen bei der Meiose• Variabilität entsteht durch Mutation und Rekombination

Fachspezifische Leistungsmessung und Grundsätze der Benotung:

Ziel der Unterrichtseinheiten ist der Erwerb von inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen in sieben Erfahrungs- und Lernfeldern: Spielen - Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen - Turnen und Bewegungskünste - Laufen, Springen, Werfen - gymnastisches und tänzerisches Bewegen – Bewegen auf rollenden und gleitenden Geräten - Kämpfen. Dabei geht es einerseits um das Erlernen von neuen Techniken und Bewegungsabläufen sowie um die Förderung der motorischen Grundeigenschaften Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit. Andererseits sollen Lernstrategien und Reflexionsfähigkeit erworben werden, die die Lernenden in die Lage versetzen, sich selbsttätig mit den Inhalten auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt des Sportunterrichts steht jedoch die sportliche Betätigung, durch die dem Bewegungsdrang der jungen Schülerinnen und Schüler nachgekommen und das Sozialverhalten gefördert werden.

Die Sportzensur setzt sich zusammen aus der sportlichen Leistung, dem individuellen Lernzuwachs, dem Engagement (auch im mündlichen Bereich) und dem sozialen Verhalten.

Übersicht über den sog. Stoffverteilungsplan:

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
5	2	<ul style="list-style-type: none"> • Kleine Spiele (4 Doppelstunden), Brettball (4 Doppelstunden) • Turnen und Bewegungskünste (5 Doppelstunden) • Laufen, Springen, Werfen (5 Doppelstunden) • Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (5 Doppelstunden) • Rollen und Gleiten (3 Doppelstunden) • Kämpfen (3 Doppelstunden)
6	2	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Unihoc/Floorball</u> (4 Doppelstunden), Basketball (3 Doppelstunden) • Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (5 Doppelstunden) • Turnen und Bewegungskünste (5 Doppelstunden) • Laufen, Springen, Werfen (5 Doppelstunden) • Gymnastisches und tänzerisches Bewegen (4 Doppelstunden) • Kämpfen (3 Doppelstunden)
7	2	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Basketball</u> (6 Doppelstunden), Fußball (3 Doppelstunden), Handball (3 Doppelstunden) • Turnen und Bewegungskünste (4 Doppelstunden) • Laufen, Springen, Werfen (5 Doppelstunden) • Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (4 Doppelstunden) • Gymnastisches und tänzerisches Bewegen (4 Doppelstunden)
8	2	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Fußball</u> (6 Doppelstunden), Ultimate Frisbee (3 Doppelstunden), Volleyspiele (3 Doppelstunden) • Turnen und Bewegungskünste (4 Doppelstunden) • Rollen und Gleiten (4 Doppelstunden) • Laufen, Springen, Werfen (4 Doppelstunden) • Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (4 Doppelstunden)

Klasse	Wochenstunden	Inhaltliche Themen
9	2	<ul style="list-style-type: none">• <u>Ultimate Frisbee</u> (5 Doppelstunden), Volleyball (3 Doppelstunden), Handball oder Flag Football (4 Doppelstunden)• Turnen und Bewegungskünste (4 Doppelstunden)• Laufen, Springen, Werfen (4 Doppelstunden)• Gymnastisches oder Tänzerisches Bewegen (4 Doppelstunden)• Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (4 Doppelstunden)
10 *	2	<ul style="list-style-type: none">• <u>Volleyball</u> (8 Doppelstunden), Badminton (4 Doppelstunden), Hockey oder anderes Sportspiel (4 Doppelstunden)• Turnen und Bewegungskünste oder tänzerisches Bewegen (4 Doppelstunden)• Laufen, Springen, Werfen (4 Doppelstunden)• Kämpfen (4 Doppelstunden)

* entsprechend den Gegebenheiten in der Sporthalle in Westhagen

In jedem Jahr werden in den unterstrichenen Sportspielen Jahrgangsturniere veranstaltet, für die Jahrgänge 5 bis 8 Ende Januar, für den 9. und 10. Jahrgang im weiteren Verlauf des Schuljahres. Ferner finden regelmäßig Bundesjugendspiele, abwechselnd in der Leichtathletik und im Turnen statt.